

Online-Vortragsreihe

Das Archiv als Ort für Zufälle

Nachlässe an der Israelischen Nationalbibliothek Jerusalem

Sommersemester 2022



Das neue Gebäude der Israelischen Nationalbibliothek in Jerusalem, geplante Eröffnung: Herbst 2022 (© INBJ)

Eine Kooperationsveranstaltung des Centrum für Jüdische Studien der Karl-Franzens-Universität Graz, der Israelischen Nationalbibliothek und des Instituts für Germanistik der Karl-Franzens-Universität Graz

Die Israelische Nationalbibliothek in Jerusalem ist die älteste Kultureinrichtung des Staates Israel. Seit ihrer Gründung im Jahr 1892 wurden die Sammlung und das Sammlungsmandat ständig erweitert. Bereits kurz nach ihrer Gründung gelangten erste Archivmaterialien an die Bibliothek. Heute werden hier mehr als 1.000 Nachlassarchive aufbewahrt, darunter rund 170 zum Teil oder gänzlich deutschsprachige Bestände mit den Schwerpunkten Literatur, Philosophie, Religions- und Geschichtswissenschaften. Die Wege dieser Sammlungen nach Jerusalem gestalteten sich sehr unterschiedlich. Nicht immer waren die BestandsbildnerInnen AnhängerInnen des Zionismus oder lebten selbst in Palästina bzw. dem späteren Staat Israel. In der Nationalbibliothek wird zudem eine Reihe klassischer Exilarchive aufbewahrt, die ihre Fortsetzungen in anderen Sammlungen weltweit finden. Zu den bedeutendsten Nachlässen gehören unter anderem die von Stefan Zweig, Martin Buber, Else Lasker-Schüler, Max Brod und Gershom Scholem.

In den Veranstaltungen der Reihe werden ausgewählte deutschsprachige Nachlässe vorgestellt und zugleich unterschiedliche Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens im Archiv diskutiert. Dabei steht vor allem die Frage nach dem Archiv als Ort der Zufälle im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Fundstücke und Kontext: Franz Kafkas Zeichnungen

Donnerstag 17. März 2022 | 18.00 Uhr (MEZ), 19.00 Uhr (Jerusalem Time)
Online – Bitte registrieren Sie sich unter: martina.panse@uni-graz.at

Übersetzung und Nachleben: Carl Ehrenstein und Hans Fallada

Donnerstag 7. April 2022 | 18.00 Uhr (MEZ), 19.00 Uhr (Jerusalem Time)
Online – <https://nlisrael.typeform.com/to/peNCrRaB>

Zufallsfund und Neuentdeckung: Elsa Brod Taussig

Donnerstag 12. Mai 2022 | 18.00 Uhr (MEZ), 19.00 Uhr (Jerusalem Time)
Online – <https://nlisrael.typeform.com/to/Ba1xcrFL>

Digitale Archive und Zufall: Praktiken des Suchens

Donnerstag 9. Juni 2022 | 18.00 Uhr (MEZ), 19.00 Uhr (Jerusalem Time)
Online – Bitte registrieren Sie sich unter: office.cjs@uni-graz.at

Für die Konzeption der Reihe verantwortlich:

Birgit Erdle (Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Technische Universität Berlin), Gerald Lamprecht (Centrum für Jüdische Studien, Karl-Franzens-Universität Graz), Stefan Litt (Nationalbibliothek Jerusalem), Anne-Kathrin Reulecke (Institut für Germanistik, Karl-Franzens-Universität Graz), Olaf Terpitz (Centrum für Jüdische Studien, Karl-Franzens-Universität Graz)

Impressum: Herausgeber: Karl-Franzens-Universität Graz, Centrum für Jüdische Studien,
<https://juedischestudien.uni-graz.at/> | Kontakt: office.cjs@uni-graz.at